

# Nachteilsausgleich bei ADHS

**Beitrag von „Frl. Lilli“ vom 16. Dezember 2021 21:53**

Ich weiß dass es kein „Schema F“ gibt, deswegen bin ich sehr daran interessiert, wie andere Schulen den gewährten Nachteilsausgleich so ausgestaltet haben. Dass ich den nicht einfach für meinen Schüler übernehmen kann ist mir klar, ich würde nur einfach gern ein paar Anregungen hören, was so möglich ist. Bei uns kennt sich niemand mit ADHS aus und der Schüler wurde jetzt erstmal damit „abgespeist“, dass er eine Woche vor den Klassenarbeiten einen Lernzettel bekommt. Ich habe ein bisschen Sorge, dass er die Unterstützung, die ihm helfen könnte und die ihm auch zusteht, nicht bekommt, weil sich bei uns keiner richtig mit ADHS auskennt.

Ich hab den Schüler nur in einem Fach und kenne ihn nicht so genau, würde aber sagen, dass er typische Symptome hat. Unkonzentriert, Schwierigkeiten beim Lernen, kann sich nicht organisieren und ist in sozialen Situationen oft grenzüberschreitend und eckt damit an.

Die Mutter kümmert sich sehr gut und war mit ihm schon beim SPZ. Können die da vielleicht besser beraten als die Schule?